

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	V
Abbildungsverzeichnis	XV
Tabellenverzeichnis	XVII
Checklistenverzeichnis	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XXI
<hr/> 1. Einführung	1
1.1 Grundlagen	6
1.1.1 Begriffliche Abgrenzung	6
1.1.2 Eigentümergeführte Unternehmen	8
1.1.3 Management geführte Unternehmen	11
1.1.4 Die Bedeutung für die Unternehmensnachfolge	13
1.1.5 Familienunternehmen	15
1.1.6 Die Unternehmensnachfolge	20
1.2 Beweggründe bei einer Unternehmensnachfolge	22
1.2.1 Beweggründe des Vorgängers	23
1.2.2 Beweggründe des Nachfolgers	26
1.3 Der Markt der Unternehmensnachfolge	29
1.3.1 Die Anzahl über gabereifer Unternehmen	29
1.3.2 Das Potential der Nachfolger	31
1.4 Unterstützung bei der Unternehmensnachfolge	32
1.4.1 Die Akteure selbst	32
1.4.2 Die Berater	33
1.4.3 Die Institutionen	36
<hr/> 2. Der integrierte Unternehmensnachfolgeprozess	39
2.1 Das Beratungsverständnis	40
2.1.1 Gemeinsames Verständnis zur Beratung	40
2.1.2 Das Beziehungsmanagement	41
2.1.3 Anforderungen an eine professionelle Beratung	44

VII

2.2	Überblick zum professionellen Beratungsansatz	47
2.2.1	Beratung strukturiert vorbereiten und planen	51
2.2.2	Informationen systematisch erheben	51
2.2.3	Informationen analysieren und auswerten	51
2.2.4	Beratungsergebnisse anschaulich aufbereiten und kommunizieren	52
2.3	Der integrierte Unternehmensnachfolgeprozess – Ablauf	53
2.3.1	Unternehmensnachfolge strukturiert vorbereiten und planen	55
2.3.2	Unternehmensbestand systematisch aufnehmen und bewerten	64
2.3.3	Unternehmensnachfolgestrategie entwickeln	72
2.3.4	Unternehmensnachfolge planen	76
2.3.5	Unternehmensnachfolge umsetzen	82
3.	Die Unternehmensnachfolge aus betriebswirtschaftlicher Sicht	85
3.1	Die betriebswirtschaftliche Unternehmensanalyse	86
3.1.1	Gegenstand einer Due Diligence	87
3.1.2	Schwerpunkte einer Unternehmensanalyse	90
3.2	Die Unternehmensanalyse	94
3.2.1	Unternehmensüberblick	96
3.2.2	Strategische Ausrichtung und Ziele	100
3.2.3	Management und Organisation	104
3.2.4	Personelle Ausstattung	111
3.2.5	Markt und Wettbewerb	117
3.2.6	Produkt- und Leistungsportfolio	124
3.2.7	Marketing und Vertrieb	134
3.2.8	Die Leistungserstellung	148
3.2.9	Einkauf und Logistik	153
3.2.10	Forschung und Entwicklung	157
3.2.11	Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	161
3.2.12	Auswertung der Unternehmensanalyse	167
3.3	Bewertung der Unternehmung	168
3.3.1	Überblick der Bewertungsansätze	169
3.3.2	Die Planungsrechnung	177
3.3.3	Die Ertragswertverfahren	183
3.3.4	Bewertung von kleinen und mittleren KMU	196

3.4	Die Ergebnisse der Unternehmensanalyse und -bewertung	198
3.4.1	Der Abschlussbericht der Unternehmensanalyse	198
3.4.2	Die Unterlagen zur Verkaufsaufgabe	200
3.4.3	Die Einrichtung eines Datenraums	202
4.	Die Unternehmensnachfolge aus rechtlicher Sicht	203
4.1	Allgemeine rechtliche Themen bei der Unternehmensnachfolge	203
4.1.1	Rechtsform des Unternehmens	204
4.1.1.1	Rechtsform und Unternehmensnachfolge	204
4.1.1.2	Gestaltungsmöglichkeiten im Hinblick auf die Unternehmensnachfolge	205
4.1.2	Zusammenspiel von Gesellschaftsrecht und Erbrecht	205
4.1.2.1	Vorrang des Gesellschaftsrechts	206
4.1.2.2	Situation bei Personengesellschaften	207
4.1.2.3	Situation bei Kapitalgesellschaften	210
4.1.3	Sicherstellung der Handlungsfähigkeit der Gesellschaft	212
4.1.3.1	Sicherstellung der Handlungsfähigkeit bei Übergabe zu Lebzeiten	212
4.1.3.2	Sicherstellung der Handlungsfähigkeit bei Übergabe auf den Todeszeitpunkt	214
4.2	Übergabe innerhalb der Familie	214
4.2.1	Ausgangssituation	215
4.2.2	Identifikation und Positionierung geeigneter Nachfolger	215
4.2.3	Übergabe zu Lebzeiten	216
4.2.3.1	Rechtslage bei Einzelunternehmen	216
4.2.3.1.1	Formerfordernisse	217
4.2.3.1.2	Zustimmungsvorbehalte	217
4.2.3.1.3	Haftungssituation	218
4.2.3.2	Rechtslage bei Personengesellschaften	220
4.2.3.2.1	Asset Deal versus Share Deal	220
4.2.3.2.2	Insbesondere GmbH & Co. KG	221
4.2.3.2.3	Haftung	223
4.2.3.3	Rechtslage bei Kapitalgesellschaften	223
4.2.3.4	Versorgung des abgebenden Unternehmers bei Übergabe zu Lebzeiten	223
4.2.3.4.1	Nießbrauch	224
4.2.3.4.2	Unterbeteiligung	225
4.2.3.4.3	Leibrente	225

4.2.3.4.4	Dauernde Last	226
4.2.3.4.5	Beratervertrag	226
4.2.3.4.6	Zurückbehaltung des Grundvermögens	227
4.2.3.5	Versorgung nicht berücksichtigter Familienangehöriger	227
4.2.3.6	Vollentgeltliche Übertragung	228
4.2.3.7	Schenkung	228
4.2.3.7.1	Reine Schenkung	229
4.2.3.7.1.1	Form der Schenkung	229
4.2.3.7.1.2	Angriffsmöglichkei- ten Dritter auf die Schenkung	229
4.2.3.7.2	Schenkung unter Nießbrauchs vorbehalt	232
4.2.3.7.3	Schenkung gegen Versorgungsleistungen	232
4.2.3.8	Ehebedingte Zuwendungen	233
4.2.3.9	Gestaltungsbeispiele	233
4.2.3.9.1	Familiengesellschaft	234
4.2.3.9.2	Betriebsaufspaltung	235
4.2.4	Übergabe auf den Todeszeitpunkt	235
4.2.4.1	Gesetzliches Erbrecht	236
4.2.4.1.1	Ehegatten und Lebenspartner	237
4.2.4.1.2	(Erwachsenen-)Adoption	238
4.2.4.1.3	Erbengemeinschaft	239
4.2.4.1.4	Sonderrechtsnachfolge bei Personengesellschaften	239
4.2.4.1.5	Pflichtteilsrecht	240
4.2.4.2	Verfügungen von Todes wegen	240
4.2.4.2.1	Unternehmertestament und Erbverträge des Unternehmers	241
4.2.4.2.1.1	Grundüberlegungen	241
4.2.4.2.1.2	Sicherstellung der Nachfolge	242
4.2.4.2.1.3	Einsetzung der Nachfolger	242

4.2.4.2.2	Vermeidung existenzbedrohender Liquiditätsabflüsse	244
4.2.4.2.2.1	Pflichtteilsverzicht	244
4.2.4.2.2.2	Strafklauseln am Beispiel der Jastrowschen Klausel	244
4.2.4.2.2.3	Anrechnung lebzeiti- ger Schenkungen	246
4.2.4.2.3	Versorgung von Angehörigen	246
4.2.4.2.4	Abstimmung Erbrecht – Gesellschaftsrecht	246
4.2.4.2.5	Abstimmung Ehe(güter)recht – Gesellschaftsrecht	246
4.2.4.2.6	Überbrückung einer Nachfolgelücke	247
4.2.4.2.7	Testamentsvollstreckung	247
4.2.4.2.7.1	Testamentsvollstre- ckung an Gesellschaftsanteilen	248
4.2.4.2.7.2	Kosten der Testamentsvollstre- ckung	249
4.2.4.2.8	Vor- und Nacherbschaft	250
4.2.4.2.9	Notfallregelungen	250
4.2.4.2.10	Form des Testaments	251
4.3	Verkauf an familienfremde Dritte	251
4.3.1	Verschiedene Kaufsituationen	252
4.3.1.1	Strategische Investoren	252
4.3.1.2	Management-Buy-Out (MBO)	253
4.3.1.3	Management-Buy-In (MBI)	254
4.3.1.4	Finanzinvestoren	255
4.3.1.5	Sanierungskäufer (Verkauf in der Krise)	256
4.3.1.6	Börsengang	256
4.3.2	Wesentliche rechtliche Gesichtspunkte beim Unternehmenskauf	257
4.3.2.1	Überblick über Unternehmenskauf in der mittelständischen M&A-Praxis	257
4.3.2.2	Due Diligence	259
4.3.2.3	Kaufgegenstand: Asset Deal versus Share Deal	260

4.3.2.4	Kaufpreis	261
4.3.2.4.1	Locked Box	261
4.3.2.4.2	Cash-free-/Debt-free-Konzept	262
4.3.2.4.3	Earn-Out-Gestaltungen	262
4.3.2.4.4	Haftung und Gewährleistung	263
4.3.2.5	Sonstige Bestandteile des Unternehmenskaufvertrags	264
4.4	Stiftungen	265
4.4.1	Einführung	265
4.4.2	Motive für Stiftungen	265
4.4.3	Überblick über geeignete Stiftungsformen für die Unternehmensnachfolge	266
4.4.3.1	Gemeinnützige Stiftung	266
4.4.3.1.1	Zweck	266
4.4.3.1.2	Struktur	267
4.4.3.1.3	Destinatäre	268
4.4.3.2	Familienstiftung	268
4.4.3.2.1	Besonderheiten	268
4.4.3.2.2	Destinatäre	269
4.4.3.3	Doppelstiftung	269
4.4.3.4	Stiftungskörperschaften	270
4.4.3.5	Ausländische Stiftungsalternativen	270

5. Die Unternehmensnachfolge aus steuerlicher Sicht 273

5.1	Übergabe innerhalb der Familie	274
5.1.1	Schenkung von Betriebsvermögen	274
5.1.1.1	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts	274
5.1.1.2	Begünstigtes Betriebsvermögen und Verwaltungsvermögen	275
5.1.1.2.1	Begünstigtes Betriebsvermögen	276
5.1.1.2.2	Verwaltungsvermögen	279
5.1.1.2.3	Abzugsbetrag, Verschonungsfris- ten und Behaltensfristen	283
5.1.1.2.3.1	Abzugsbetrag	283
5.1.1.2.3.2	Verschonungs- abschlag	283

5.1.1.2.3.3	Behaltensfristen	283
5.1.1.2.3.4	Lohnsummen- regelung	284
5.1.1.3	Erbschaftsteuerreform	285
5.1.2	Vermögensübergabe gegen Versorgungsleistungen	287
5.1.2.1	Übertragung gegen Versorgungsleistungen	287
5.1.2.1.1	Unentgeltlichkeit	288
5.1.2.1.2	Begünstigte Wirtschaftseinheiten	288
5.1.2.1.3	Finanzierbarkeit	288
5.1.2.1.4	Anforderungen an den Übertragungsvertrag	289
5.1.2.1.5	Auswirkungen bei der Schenkungsteuer	290
5.1.2.2	Unterhaltsleistungen	290
5.1.2.3	Wiederkehrende Bezüge als Gegenleistung	290
5.1.2.3.1	Sofortversteuerung	291
5.1.2.3.2	Zuflussbesteuerung	291
5.1.3	Nießbrauchgestaltungen	292
5.1.3.1	Einführung	292
5.1.3.2	Erbschaftsteuerrecht	293
5.1.3.2.1	Bewertung des Nießbrauchrechts für die Erbschaftsteuer	294
5.1.3.2.2	Ertragsteuerliche Situation bei Nießbrauchgestaltungen	295
5.1.3.3	Nießbrauch an GmbH-Anteilen	295
5.1.3.3.1	Ertragsteuerrecht	295
5.1.3.3.2	Erbschaftsteuerrecht	295
5.1.3.4	Nießbrauch an Mitunternehmeranteilen	296
5.1.3.4.1	Ertragsteuerrecht	296
5.1.3.4.2	Erbschaftsteuerrecht	296
5.1.3.5	Nießbrauch an Immobilien	297
5.1.3.5.1	Ertragsteuerrecht	297
5.1.3.5.2	Erbschaftsteuer	297
5.2	Veräußerung an familienfremde Dritte	298
5.2.1	Übertragung eines Betriebs – Personengesellschaften	299
5.2.1.1	Steuerliche Folgen beim Veräußerer (natürliche Person)	299
5.2.1.2	Steuerliche Folgen beim Erwerber	309

5.2.2	Veräußerung und Erwerb von Anteilen an Kapitalgesellschaften	311
5.2.2.1	Steuerliche Folgen der Veräußerung von Anteilen an einer Kapitalgesellschaft	311
5.2.2.1.1	Veräußerung im Privatvermögen bei Beteiligung < 1 %	312
5.2.2.1.2	Verkauf im Privatvermögen bei Beteiligung $\geq 1\%$	313
5.2.2.1.3	Veräußerung im Betriebsvermögen	315
5.2.2.1.4	Veräußerung durch Kapitalgesellschaft	315
5.2.2.2	Steuerliche Folgen beim Erwerber von Anteilen an einer Kapitalgesellschaft	315
5.2.2.3	Entsorgung von Pensionsverpflichtungen	316
5.2.2.4	Steuerliche Folgen auf Ebene der übertragenden Gesellschaften	320
5.2.2.5	Verlust des Verlustvortrags	320
5.2.2.6	Sperrfristen beim Verkauf von Unternehmen und Unternehmensanteilen	321
5.3	Unternehmensverpachtung	324
	Literaturverzeichnis	327
	Stichwortverzeichnis	337
	Autoren	343